



NOVEMBER 2024
BIS FEBRUAR 2025

EVANGELISCHER KIRCHENBOTE

für
Kaub
Lorch
Lorchhausen
Sauerthal
Weisel
Dörscheid
Ransel
Wollmerschied



„Sind wir dieselben
wie im letzten Jahr?“



Liebe Gemeinde,

In diesem Jahr war es Ende August, als bei einigen Discountern die ersten Weihnachtssachen bereit lagen: Spekulatius, Printen, Lebkuchen, Christstollen und andere Leckereien.

Jeder von uns hat den Eindruck, dass der Trubel in jedem Jahr früher beginnt. Aber wenn die Augustsonne die Schokolade auf den Lebkuchen zum Schmelzen bringt, dann wissen wir: Da passt etwas nicht zusammen.

Foto S. 2: © Gemeindebrief.de/epdbild

Titelfoto: Christina Roepke-Keidel

Flaggen: Freepik

Als Kinder haben wir vielleicht die Erfahrung gemacht, dass es zwar spannend sein kann, schon vor dem Fest herauszufinden, wo die Geschenke versteckt sind und was dort bereit liegt. Aber die Freude über die Entdeckung hatte sich ganz schnell in Luft aufgelöst, weil man sich um die ganze Spannung und Vorfreude betrogen hatte und man an Heiligabend mühsam den Überraschten spielen musste.

Mit dem Weihnachtsfest ist es etwas anderes! Auch wenn die Botschaft hinreichend bekannt ist und die Worte der Weihnachtsgeschichte so vertraut sind, dass manche von uns sie auswendig mitsprechen könnten, möchten wir diesen Text am Heiligen Abend nicht missen. Er ist und bleibt derselbe.

Aber wir – sind wir dieselben wie im letzten Jahr? Wir erinnern uns noch gut daran, wie wir im letzten Jahr Weihnachten gefeiert haben. Seitdem sind Erfahrungen und Ereignisse hinzugekommen, die uns selber verändert haben: Da fehlt ein Mensch, der 2023 noch da war, da haben wir Abschied nehmen müssen von so manchem, eine Krankheit, egal, ob sie einen selbst oder einen lieben Menschen betrifft, hat die Sichtweise auf unser Leben verändert; da ist die Familie größer oder kleiner geworden, Kinder sind ausgezogen, an manch einer Stelle sind wir durch Erfahrungen klüger geworden und würden die Zeit gerne zurückdrehen. Diese Liste ließe sich beliebig fortsetzen.

Warum wir die Weihnachtsgeschichte in den vertrauten Worten jedes Jahr von neuem hören wollen? Weil Gottes Anrede uns hier und jetzt trifft, in der Situation, in der wir vor einem Jahr noch nicht waren.

Es ist die Botschaft, dass Gott sich nicht zu schade ist, am menschlichen Leben teilzunehmen. Sie wird genau dort für mich aktuell, wo ich mich gerade befinde, mit meinem Dasein, mit meinen Erfahrungen, mit meiner Freude oder meinem Kummer.

„Wird Christus tausendmal zu Bethlehem geboren und nicht in Dir: Du bleibst noch ewiglich verloren.“

Was Angelus Silesius in so überaus tiefgründigen Worten formuliert, bedeutet nichts anderes als dies: Es kommt darauf an, dass mit uns etwas Tieferes, Unüberbietbares geschieht. Jesus Christus will in jedem von uns geboren werden, so dass er bleibend in unser Leben gehört und unser Leben verändert. Gott wurde Mensch, auf dass wir göttlich werden.

Gott meint dich mit seiner Treue, mit seiner Liebe, mit seiner Zuwendung, mit seiner Freundlichkeit. Und weil die Welt so ist, wie sie ist, und weil auch ich so bin, wie ich bin, ist es gut, dass in jedem Jahr Weihnachten gefeiert wird, mit allem, was dazugehört.

Deshalb gehört auch die Vorfreude zum Fest dazu. Aber denken Sie daran: Wenn man zu früh an die Lebkuchen geht, ist das Besondere bald dahin. Warten können hat eben auch seinen Reiz.

Ich wünsche Ihnen eine gute Adventszeit und ein freundliches Weihnachtsfest.

Ihr Pfarrer
Andreas Pohl





Zum Abschied liebevoll und festlich geschmückt

Am 22. September 2024 war es soweit. Der Abschiedsgottesdienst wurde gefeiert in unserer Andreaskirche zu Weisel. Nach langer guter Planung wurden Gäste eingeladen und die Vorbereitungen waren erledigt.

Pröpstin Crüwell, Dekanin Jannott, Pfarrer Pohl und Pfarrer Stavagen begleiteten gemeinsam unsere Pfarrerin Christina Roepke-Keidel zum festlich geschmückten Altar. Mit einem Rückblick auf die lange geleistete Zeit und einer erfüllten Zeit wurde sie aus dem Amt feierlich entpflichtet. Was nicht heißt, dass alles vorbei ist. Aber sicherlich auch ein gutes Gefühl, wenn man sein Amt noch begleiten darf aber nicht mehr unbedingt muss. Wir hatten unsere Pfarrerin insgesamt vier Jahre in der sie sogar zweimal ihren Arbeitsvertrag verlängerte. Und das sicherlich auch unserer Gemeinde zuliebe, da sie unsere Situation kennt. Denn nur so konnten wir noch einiges vorantreiben.

Nach dem Gottesdienst ging es zum Empfang in unser Gemeindehaus. Auch hier war alles festlich geschmückt. Der Posaunenchor empfing uns mit Musik und anschließend konnten Glückwünsche ausgesprochen werden. Uns hat es sehr gefreut, dass alle, die auch in der Kirche waren, am Empfang teilgenommen haben. So waren wir bald mehr als 80 Personen. Das Buffet war reichlich und der Nachmittag verging recht schnell. Es war ein gelungenes Fest und es hat alles gestimmt. An dieser Stelle muss ich mich bedanken bei den fleißigen Helfern in Kirche und Küche und ein großes Dankeschön an das Blumenhaus Adam, so eine schöne Deko hat man selten.

Wir wünschen unserer Pfarrerin alles Gute, eine gute Zeit und Gottes Segen.

Claudia Glittenberg

Foto: Roepke-Keidel

Liebe Gemeinde

Auf dem Weg durch unser Leben sind wir nicht allein. Jesus ist dabei als unser Begleiter. Heute sitzt er in einem Zug, im Bus oder der Bahn oder fährt bei uns im Auto mit. Wir sehen ihn auf der Titelseite dieses Kirchenboten. Er ist da und wartet. Man kann mit ihm reden. Er hört mir zu oder wir fahren schweigend und er versteht uns auch ohne Worte.

Auf unserem Weg durchs Leben werden wir gesehen und sind behütet, begleitet, gewollt und geliebt und das sehen wir auch an den Geschichten und Bildern hier in unserem evangelischen Kirchenboten. Eltern bringen ihre kleinen Kinder zur Taufe und zum Kindergottesdienst, Kindergartenkinder und Schulkinder kommen zusammen und begreifen, diese Kirche ist unsere Kirche und hier, an diesem schönen Ort sind wir sicher, Gott ist bei uns. So geht es weiter durchs Leben mit den Konfirmanden und mit den Menschen, die zum Feiern zusammenkommen und dann schließlich im Lebensalter zu den Jubiläen noch einmal in der Kirche einkehren nach 50 Jahren, nach 65 Jahren. All die Menschen sind gewiss, ich bin wertvoll und wichtig für Gott und für die Menschen, zu denen ich gehöre. Manchmal vergesse ich das oder kann es nicht glauben oder will es nicht glauben, aber es ist so ich bin ein Kind Gottes mein Leben lang. Und dafür steht er ein: Jesus.

Dieses Bild habe ich vor einigen Jahren mit den Kindern auf einer Freizeit in Bingen am Rhein entdeckt. Es gehört zur Kapelle im dortigen Krankenhaus. Eine alte Kapelle, die bei dem früheren Hospital errichtet wurde. Dieses Bild ist modern und ich weiß gar nicht mehr, ob es >> weiter auf Seite 6

Foto: privat



Zur Verabschiedung kamen viele Besucher ins Gemeindehaus

Abschiedsgruß



Die Pfarrer Andreas Pohl und Michael Stavenhagen mit Pröpstin Henriette Crüwell segneten



Kirchenvorsteherin Claudia Glittenberg bei der Abschiedsrede



Birgis Luttkus liest aus dem Evangelium

>> Fortsetzung von Seite 5

heute dort noch hängt, aber es steht für mich für große Freude aber auch für Kummer, Trauer und Leid in unserem Leben und wo wir gewiss sein können, wir sind nicht allein. Was erwarten Sie von Jesus, dem Sohn Gottes, dem Mann aus Israel und welche Bedeutung hat er in Ihrem Leben und was erzählen Sie ihren Kindern und Enkel von ihm?

Bald ist Weihnachten und dieses Kirchenheft reicht aber auch bis zur Passion und Osterzeit. So wünsche ich Ihnen viel Hoffnung und Lebensmut und Zuversicht aber auch Kraft und Geduld in schweren Zeiten zu vertrauen. Mögen auch Sie ein Mensch sein, an dem andere Menschen sich orientieren und der Hoffnung und Zuversicht ausstrahlt. Mögen Sie auch jemanden finden, an den Sie sich stets wenden können. Weil es dich gibt, kann die Welt segensreich sein. Von Gott und der Gemeinschaft der Kirche bekommt du die Kraft dazu.

Herzliche Grüße von
Ihrer Pfarrerin Christina Roepke-Keidel
(nun im Ruhestand)



Das Team der Kita Sonnenschein

Fotos: J. Keidel, I. Hallwachs, privat

Abschiedsgruß

Liebe Gemeinde,

ich bedanke mich sehr herzlich für den wunderbaren Abschiedstag im September in der Andreaskirche und im Gemeindesaal. Mit großer Freude denke ich daran: an alles, was gesagt, gegeben und geschenkt wurde, an die Gemeinschaft und die Wertschätzung, die ich in allem gespürt habe. Danke, dass Sie in der Kirche den Gottesdienst mitgefeiert haben und anschließend zum Abschied im Gemeindesaal am Tisch gesessen haben, danke für alle Vorbereitungen und Musik und besonders herzlichen Dank unseren Kirchenvorsteherinnen. Dass ich diesen Gemeinden und der Region verbunden bleibe, können Sie daran sehen, dass ich nun selbst auf der Höhe im Taunus lebe. Ich freue mich darüber, einen schönen Ort in meinem Ruhestand gefunden zu haben und hier leben zu dürfen. Rose und Felsenbirne fühlen sich hier schon wohl, das Gras wächst und die Tulpenzwiebel ruhen in der Erde und warten auf das Frühjahr.

*Bis wir uns wiedersehen –
Ihre Christina Roepke-Keidel, Pfarrerin*



Die Seniorinnen schenkten eine Felsenbirne



Ilse Hallwachs vertrat den Kigo und den KV



Kinder auf der Kanzel
im Kindergottesdienst

Wir laden Euch ein...

... zum **KINDERGOTTESDIENST**
in der Andreaskirche in Weisel und
im Gemeindehaus:

Am Sonnabend von 10:00–12:00 Uhr

Am Sonnabend den 07., 14. und 21.
Dezember zur Probe für das Krippenspiel.
Jeweils von 10:00–12:00 Uhr

Am Heiligen Abend um 15:30 Uhr zum
Familiengottesdienst mit Krippenspiel

Am Sonnabend, 11. Januar 2025
Am Sonnabend, 08. Februar 2025
Am Sonnabend, 08. März 2025
Am Sonnabend, 05. April 2025
Am Sonnabend, 03. Mai 2025
Jeweils von 10:00–12:00 Uhr



Kinder in aller Welt
kennen und lieben die
Geschichten aus der Bibel

Foto: privat

Foto: Compassion



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Orangen-Geschenke

Orangen-Aroma: Wasche eine ungespritzte Orange unter heißem Wasser und trockne sie gut ab. Reibe ihre Schale mit einem Reibeisen fein ab. Lass die geriebene Schale über Nacht trocknen und fülle sie in ein hübsches Glas ab. Perfekt als Aroma zum Backen!



Nelkenorange: Stecke Gewürznelken in deinem Lieblingsmuster in eine ungeschälte Orange. Sie wird lange köstlich duften!



Papa Josef packt an

Josef und Maria freuen sich auf ihr gemeinsames Leben. Aber plötzlich müssen sie nach Bethlehem. Wie soll das gehen? Maria ist hochschwanger! Der Weg ist heiß und mühsam. Manchmal klagt Maria. Aber Josef macht ihr Mut. Er nimmt alle seine Kraft zusammen. Die braucht er noch: In Bethlehem finden sie keine Unterkunft. Dass sie am Ende in einem Stall übernachten müssen, macht Josef etwas traurig. Aber dafür bleibt gar keine Zeit: Maria bekommt ein Kind, das von Engeln begrüßt wird! Ein Geschenk des Himmels! Josef ist ein sehr glücklicher Papa.

Lies nach im Lukas-Evangelium




Der Förster hatte einen Christbaum für die Kirche ausgesucht, kann ihn aber nicht mehr finden. Hilfst du ihm?

Mehr von Benjamin ...
 der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Grafik: © Gemeindebrief.de

EVANGELISCHER KIRCHENBOTE NOVEMBER 2024-FEBRUAR 2025

9

Danke! Fröhliche Kita-Kinder jetzt auf allen „Ebenen“

Seit September dürfen sich die Kinder der Kükengruppe über eine neue Hochebene im Gruppenraum freuen.

Diese ist eine große Bereicherung für unsere Jüngsten und wird mit viel Begeisterung bespielt. Die hochwertige Spielebene wurde

von der Paulinen Stiftung gespendet. Im Namen aller Kinder, Eltern und des gesamten Teams der Einrichtung möchten wir uns herzlich für Ihre großzügige Spende bedanken.

Julia Jung, Kinderhaus Sonnenschein



Die fröhlichen Erzieherinnen des Kinderhauses Sonnenschein in Kaub

Foto: privat

Liebe Mütter und liebe Väter

Wenn ihr Kind nach seinem Vormittag oder einem Tag in der Kita nach Hause kommt, schauen Sie es an und sehen: Es war ein guter Tag für mein Kind.

Es wirkt zufrieden und ausgeglichen. Es kann aber auch sein, dass ihr Kind mit irgendetwas noch beschäftigt und bewegt ist und dann sprechen sie darüber: über seine Erfahrungen, was es Neues erfahren und gesehen hat, welche Kinder es kennengelernt hat und was es gegessen und erlebt hat. Auch über Trauriges und Unangenehmes. An manchen oder vielen Tagen bleibt ihr Kind zu Hause, dann ist es krank oder die Kita ist geschlossen oder man möchte einfach Zeit als Familie miteinander verbringen. Auch diese Zeit genießt das Kind sehr. Einmal tun und machen können und spielen können ganz in Ruhe und so wie es will und ausgiebig. Auch Langeweile gehört dazu und der Satz: „Ich weiß nicht, was ich tun soll, ich hab so Langeweile.“ Aus der Langeweile entstehen oft die besten Ideen. Es kann auch die Muße sein, einfach nur aus dem Fenster zu schauen auf die Straße, auf die Felder, auf die Weinberge, auf den Fluss und die Menschen, die vorübergehen.

In seinem Spiel nun verarbeitet das Kind das Leben und entwickelt sich weiter. Jeden Tag ein Stückchen mehr. Für Eltern gilt: Du sollst dein Kind lieben genauso wie Gott, deinen Nächsten und dich selbst. Fördern Sie ein warmes und partnerschaftliches Familienklima, in dem gemeinsam gesprochen, gespielt, gesungen und gegessen wird. Schenke deinem Kind viel Zeit, um auf seine Fragen, Interessen, Neigungen und Begabungen einzugehen, auch um mit ihm in die Kirche zu gehen, zu beten und zu

einem eigenen Glauben zu ermutigen. Dein Kind hat ein Recht auf Religion und den Glauben an Gott und Jesus Christus. Als Eltern sollten Sie alles unterlassen, was Angst, Misstrauen und Schuld nährt und alles tun, was Hoffnung, Vertrauen, Sicherheit und Vergebung stärkt.

Gott segne Sie und Ihre Familie – wünscht Ihre Pfarrerin Christina Roepke-Keidel

Am 22.9.24 wurde unsere Pfarrerin Frau Roepke-Keidel mit einem wunderschönen Gottesdienst in Weisel verabschiedet. Die Kinder des Kindeshauses Sonnenschein aus Kaub bereiteten gemeinsam mit den Erzieherinnen der Kita einige Abschiedsgeschenke vor. „Ich schenk´ Dir einen Regenbogen“ war eines der beiden Lieder, welche vom Team des Kinderhauses für die Pfarrerin während des Gottesdienstes gesungen wurde. Gemeinsam mit Frau Roepke-Keidel feierten wir immer wieder Gottesdienste, oder trafen uns zum gemeinsamen Singen oder Christbaumschmücken in der Kirche. Frau Roepke-Keidel stellte dabei die Kinder des Kinderhauses Sonnenschein stets in den Mittelpunkt des Geschehens und bereicherte dadurch unseren religionspädagogischen Auftrag.

Liebe Frau Roepke-Keidel, wir bedanken uns recht herzlich für die gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen für Ihren Ruhestand nur das Allerbeste und Gottes Segen.



100 neue Konfis?

Die Gerüchteküche brodelt, 100 Konfis für 2025, ist das möglich? Ja, tatsächlich! Natürlich nicht 100 Konfis aus einer Kirchengemeinde, sondern aus der Nachbarschaft Blaues Ländchen/Loreley.

Da es in unserer Nachbarschaft von der pfarramtlichen Versorgung eher dünn aussieht (Pfarrer Wallau, Miehlen ist im Mai in den Ruhestand gegangen, Pfarrerin Roepke-Keidel, Weisel und Pfarrer Moos, Marienfels folgen im September) verbleibe nur ich. Unterstützung habe ich durch Pfarrer Pohl aus Balduinstein, der bis 2025 als Springer fungiert und Pfarrer Himmighofen, der aus seinem Ruhestand zurückgekehrt ist und die Kirchengemeinde Nastätten betreut.

Nun stellte sich die Frage, wie wird das mit den Konfirmationen und den Beerdigungen? Für die Organisation der Beerdigungen hat sich Pfarrer Fischer bereit erklärt, ein Beerdigungstelefon zu betreuen und ca. 10 Pfarrer*innen des Dekanats übernehmen die Trauerfeiern reihum. Für die Konfirmandenarbeit habe ich die Federführung in die Hand genommen.

Der Konfirmandenunterricht wird für den kommenden Jahrgang in 2 verschiedenen Konzepten

angeboten. Die möglichen Konfirmand*innen wurden alle angeschrieben, bekamen die beiden Konzepte vorgestellt und konnten frei wählen.

KONZEPT 1 hat ein Konfi-Camp in den Herbstferien als Schwerpunkt. Dekanatsjugendpfarrer Braun aus Mainz, 2 Theologiestudentinnen (Alina Werum und Acelya Winekenstaedde), ein Student der Gemeindepädagogik (Lukas Proff), 8 Teamer*innen (Florian Miller, Veronika Schönfeld und Chiara und Joel Seidel, Talina Singhof aus Geisig, Louise Haxel, Nora und Seline Hofmann aus Marienfels, Hannah Zimmermann aus Miehlen), und ich erarbeiten mit den Konfis von Sonntag bis Freitag in der Jugendherberge in Kaub und am Samstag in Weisel den Lernstoff der Konfi-Zeit. Am Sonntag findet dann ein Gottesdienst zur Einführung und Vorstellung in Weisel statt. Dieses Konzept wurde von 55 Jugendlichen gewählt.

KONZEPT 2 erstreckt sich, wie gewohnt, mit regelmäßigen Terminen über das Jahr bis zur Konfirmation. Der Unterricht wird in Miehlen stattfinden Für dieses Konzept haben sich 35 Jugendliche entschieden.

Fotos: XXXXXX XXXXXX



Unterstützung habe ich auch hier durch 12 Teamer*innen (Florian Miller, Veronika Schönfeld, Malia Schumacher und Joel Seidel aus Nastätten, Talina Singhof aus Geisig, Nora und Seline Hofmann aus Marienfels, Philipp Wolf und Mailo Ludwig aus Winterwerb, Hannah Zimmermann aus Miehlen, Maren Zorn und Leonie Wagner aus Ruppertshofen sowie Maximilian Stumm aus Bogel).

Das sind insgesamt 90 Jugendliche. Drei Jugendliche haben sich entschieden, noch ein Jahr mit dem Konfirmandenunterricht zu warten, andere wollen sich nicht konfirmieren lassen oder haben sich bislang nicht zurückgemeldet.

Darüber hinaus gibt es Veranstaltungen und Aufgaben, die für alle Konfis, egal ob **KONZEPT 1** oder **KONZEPT 2**, gleichermaßen gelten. Alle Jugendlichen besuchen 20 Gottesdienste in der Nachbarschaft, den Dekanatskonfirmandentag und ein Konfi-Castle, absolvieren 4 Praktika im evangelischen Gemeindebereich und lernen die gleichen Texte auswendig.

Die Konfi-Zeit startet für alle am 28. Juni 2024 mit einem Stadtspiel in Kaub und anschließender Schifffahrt – inkl. Gottesdienst.

Gottesdienste und Praktika dienen der Vernetzung mit der eigenen Gemeinde. Natürlich können Kirchenvorstände auch weitere nette Ideen spinnen, so lädt der KV Miehlen seine Konfis zum gemeinsamen Pizzaessen ein. Darüber hinaus hat jede Gemeinde eine Ansprechperson des KV für die Konfis benannt.

Die Konfirmandenzeit schließt mit den Konfirmationen.

Für **KONZEPT 1** finden die Konfirmationen statt:

- >> am 06.04.2025 in Miehlen
- >> am 13.04.2025 in Welterod
- >> am 27.04.2025 in Nastätten

Für **KONZEPT 2** finden die Konfirmationen statt:

- >> am 25.05.2025 in Ruppertshofen
- >> am 01.06.2025 in Nastätten
- >> am 08.06.2025 in Bornich

Ich freue mich auf die Begegnungen mit den Jugendlichen der Nachbarschaft!

Ihre Nicole Wiehler



Gottesdienste

Sonntag, 17.11.2024 11:00 Uhr, Kaub – Katholische Kirche
Volkstrauertag
Ökumenischer Gottesdienst
(Pfr i. R Olaf Becher, Gemeindeferent D. Fischenich)

Sonntag, 24.11.2024 9:30 Uhr, Weisel
Ewigkeitssonntag
Gottesdienst im Gedenken an die Verstorbenen
im vergangenen Kirchenjahr
(Pfarrer i. R Olaf Becher)

Ewigkeitssonntag 11:00 Uhr, Kaub
Gottesdienst im Gedenken an die Verstorbenen
im vergangenen Kirchenjahr
(Pfarrer i. R Olaf Becher)

Sonntag, 01.12.2024 9:30 Uhr, Weisel
1. Advent
Gottesdienst
(Lektor Max Fischer)

1. Advent 11:00 Uhr, Lorch
Gottesdienst
(Lektor Max Fischer)



Sonntag, 08.12.2024 9:30 Uhr, Weisel
2. Advent
Gottesdienst
(Pfarrer Andreas Pohl)

2. Advent 11:00 Uhr, Kaub
Gottesdienst
(Pfarrer Andreas Pohl)



Sonntag, 15.12.2024 9:30 Uhr, Dörscheid
3. Advent
Gottesdienst
(Pfarrer Andreas Pohl)

3. Advent 11:00 Uhr, Kaub
Gottesdienst mit dem Kinderhaus Kaub
(Prädikantin Anja Beeres)



Sonntag, 22.12.2024 17:00 Uhr, Kaub
4. Advent
Adventliches Orgelkonzert mit Textlesungen
Organistin Radka Muth,
(Pfarrer i. R Olaf Becher)



Fotos: Freepik

Foto: © Gemeindefotografie.de/epdbild

Gottesdienste

Dienstag, 24.12.2024 15:30 Uhr, Dörscheid
Heiligabend
Gottesdienst mit dem evangelischen Posaunenchor Dörscheid
(Pfarrer i. R Olaf Becher)

Heiligabend 15:30 Uhr, Weisel
Familiengottesdienst mit Krippenspiel
(Pfarrer Armin Himmighofen)

Heiligabend 17:00 Uhr, Kaub
Christvesper
(Pfarrer i. R Olaf Becher)

Mittwoch, 25.12.2024 11:00 Uhr, Lorch, Gottesdienst
1. Weihnachtstag
(Pfarrer i. R Olaf Becher)

Dienstag, 31.12.2024 17:00 Uhr, Kaub, Gottesdienst
Silvester
(Pfarrer i. R Olaf Becher)

Silvester 18:00 Uhr, Weisel, Gottesdienst mit Posaunenchor
(Pfarrer i. R Olaf Becher)

Silvester 23:45 Uhr, Kaub, Offene Kirche mit Feuerwerksmusik von Händel
(Pfarrer i. R Olaf Becher)



Mittwoch, 01.01.2025 11:00 Uhr, Lorch, Gottesdienst
Neujahr
(Prädikantin Anja Beeres)

Sonntag, 12.01.2025 9:30 Uhr, Dörscheid, Gottesdienst
11:00 Uhr, Kaub, Gottesdienst

Sonntag, 26.01.2025 9:30 Uhr, Weisel, Gottesdienst
11:00 Uhr, Kaub, Gottesdienst

Sonntag, 02.02.2025 9:30 Uhr, Weisel, Gottesdienst
11:00 Uhr, Lorch, Gottesdienst

Sonntag, 09.02.2025 9:30 Uhr, Dörscheid, Gottesdienst
11:00 Uhr, Kaub, Gottesdienst

Sonntag, 23.02.2025 9:30 Uhr, Weisel, Gottesdienst
11:00 Uhr, Kaub, Gottesdienst

Geburtstage

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern unserer Gemeinden und wünschen ein gesegnetes neues Lebensjahr!

Geburtstage in Kaub, Lorch und Sauerthal:

18.11.24	Edeltraud Gresch	94 Jahre
20.11.24	Erik Hummel	87 Jahre
24.11.24	Marion Sloykowski	83 Jahre
26.12.24	Gisela Maus	88 Jahre
27.12.24	Irmgard Bruchhäuser	84 Jahre
09.01.25	Liesel Trautwein	85 Jahre
24.01.25	Manfred Ysner	86 Jahre
28.01.25	Margret Dillenburger	83 Jahre
28.01.25	Helge Dillenburger	83 Jahre
15.02.25	Klaus Weldert	83 Jahre
22.02.25	Karin Sieberling	87 Jahre

Geburtstage in Weisel-Dörscheid:

13.10.24	Walter Knecht	100 Jahre
18.11.24	Elisabete Handschuh	82 Jahre
13.12.24	Luise Göttert	87 Jahre
16.12.24	Edgar Kohlmann	85 Jahre
05.01.25	Brigitte Schmidt	80 Jahre
06.01.25	Werner Rischen	81 Jahre
07.01.25	Enno Kappus	96 Jahre
21.01.25	Heinz-Werner Feuchtinger	80 Jahre
29.01.25	Ingried Finsterseifer	82 Jahre
31.01.25	Katharina Tresch	89 Jahre
04.02.25	Hans-Otto Kimpel	85 Jahre
18.02.25	Irmhild Rudhard	85 Jahre
21.02.25	Brigitte Kirdorf	82 Jahre
21.02.25	Edith Lang	93 Jahre



Walter Knecht durfte seinen 100. Geburtstag feiern. Wir wünschen Gottes Segen!

Foto: privat

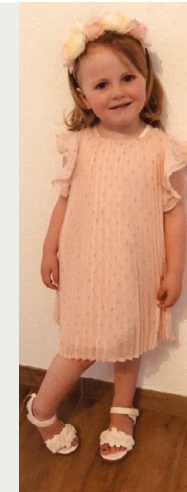
„Der Herr behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele.“

(Psalm 121,7)

Taufen:

Ruby Rudhard aus Weisel

Henry Bischoff aus Dörscheid



Ruby Rudhard am Tag ihrer Taufe



Blumenfotos: Christina Reepke-Keidel

Beerdigungen:

Klaus Erlenbach aus Kaub, 89 Jahre

Christel Hansens (geb.) Schwarz aus Kaub, 88 Jahre

Jürgen Hofmann aus Kaub, 65 Jahre

Marliese Kilp (geb. Heep) aus Kaub, 96 Jahre

Heinz Gerhard Lang aus Kaub, 86 Jahre

Walter Adolf Laubach aus Dörscheid, 79 Jahre

Irene Moye (geb. Palm) aus Kaub, 83 Jahre

Ilse Trenks aus Lorch, 92 Jahre

„Gott ist unsere Zuversicht und Stärke, ein Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben.“

(Psalm 46,2)



Kirchenbesuch zur Eisernen Hochzeit



Das Ehepaar Brunhilde und Hans Sieblist mit Familie in Trinitatis zu Kaub



Einzug in die Kirche wie vor 50 Jahren



Familie Zimmermann am Tag ihrer Goldenen Hochzeit, zusammen mit Pfarrerin Roepke-Keidel

Fotos: privat

Fotos: privat

Wir brauchen Unterstützung – sind Sie dabei?



Hier noch eine Bitte in eigener Sache. Da nun unsere Pfarrerin in ihrem wohlverdienten Ruhestand ist, sind wir wieder mal vakant.

Das heißt, wir warten auf eine neue Pfarrperson. Die Stellenausschreibung ist raus und da sind wir mal gespannt, was passiert. Sicherlich werden sich einige Dinge ändern und ich weiß noch nicht, ob wir alles so weiterführen können.

Wir vom Kirchenvorstand sind zurzeit drei Personen. Ich weiß, dass kaum noch jemand eine Verpflichtung eingehen möchte, aber mir ging es hauptsächlich

um das soziale Miteinander. Ich würde mich freuen, wenn sich jemand finden würde, der uns noch unterstützen könnte. Vielleicht sogar mal wieder jemand aus Dörscheid.

Ansonsten mache ich das so, dass ich einfach spontan die mir vertrauten Personen anspreche. Ich denke das ist vielleicht manch einem lieber, als sich zu verpflichten. Auf diesem Wege möchte ich den Helferinnen und Helfern, die das jetzt schon machen, ein großes Dankeschön aussprechen!

Eure Claudia Glittenberg, KV Weisel/Dörscheid



Heinz Gerhard Lang †

Eine Ära ist zu Ende

Am 27. September ist der Archivar der evangelischen Kirchengemeinde Kaub, Herr Heinz Gerhard (H. G.) Lang, im Alter von 86 Jahren verstorben.

H. G. Lang war über Jahrzehnte Herr der Kirchenbücher und konnte vielen Fragen den Auskunft über Ihre Vorfahren geben. Heutzutage kann kaum jemand noch die Sütterlin-Schrift entziffern, geschweige denn die Schriften der Pfarrer vor 1900.

Für Herrn Lang waren dies Anforderungen, die er mit Freuden zu lösen vermochte.

Aus Nah und Fern – sogar aus Übersee – kamen die Anfragen und H. G. Lang hat bereitwillig die Kirchenbücher durchforstet um den Suchenden Antwort geben zu können.

Die Kirchengemeinde ist froh und dankbar, dass er diese ehrenamtliche Tätigkeit über eine so außerordentlich lange Zeit ausgeübt hat.

Adventliches Orgelkonzert mit Textlesungen

Sonntag, 4. Advent, 22.12.2024 um 17:00 Uhr, Trinitatis zu Kaub.
Mit der Organistin Radka Muth und Textlesungen von Pfarrer i. R. Olaf Becher

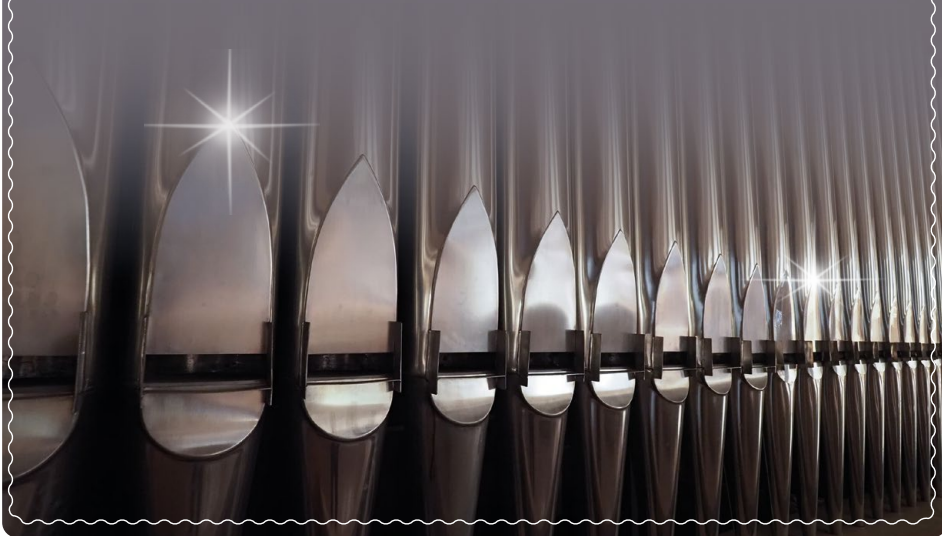


Foto: Freepik

Monatsspruch Dezember 2024

Mache dich auf, werde licht;
denn dein Licht kommt,
und die Herrlichkeit des Herrn
geht auf über dir!

Jesaja 60,1

Grafik: © Gemeindebrief/Druckerei.de

Der Evangelische Posaunenchor Weisel

Zu den Proben am Donnerstag um 19:00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus sind Interessierte herzlich willkommen.

Der Posaunenchor unter Leitung von Timo Kappuas ist eine Bereicherung für die Gottesdienste und das Gemeindeleben. Es

wird auf Festen und Feiern, bei der Kerb und zu den hohen kirchlichen Feiertagen im Ort gespielt. Eine schöne Gemeinschaft.

E-Mail: posaunenchor-weisel@t-online.de

Internet: www.posaunenchor-weisel.de

Ansprechpartner: Andreas Schmelzeisen



Der Posaunenchor Weisel in Aktion

Fotos: Freepik, shutterstock

Einladung zum ökumenischen Nachmittagskaffee

In Kaub im Pfarrhaus:

Donnerstag, **28.11.2024**

Donnerstag, **30.01.2025**

**In Weisel im evangelischen
Gemeindesaal:**

Mittwoch, **27.11.2024**

Mittwoch, **29.01.2025**

Mittwoch, **26.02.2025**

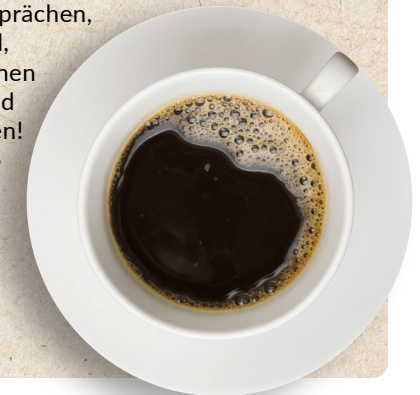
Mittwoch, **26.03.2025**

Mittwoch, **30.04.2025**

Immer von 15.00–17.00 Uhr:

Wir freuen uns auf Sie und die gemeinsame Zeit mit Gesprächen, Singen, Spiel, dem geistlichen Zuspruch und auf Ihre Ideen!

**Ihr Kirchen-
vorstand**



Herzliche Einladung
Adventsbasar

Ökumenischer Hospiz-Dienst Rheingau e.V.

am **29.11.2024**, ab 14 Uhr
Pfarrhaus St. Hildegard Eibingen

Erfreuen Sie sich an:

Adventlichen Dekorationen, Handarbeiten, Selbstgebackenem
und Gebasteltem, einem großen Kuchenbuffet,
Kaffee und Tee in netter Gesellschaft!

Der Erlös geht an den Ökumenischen Hospiz-Dienst Rheingau e.V.

Im Anschluss
**„Adventliche Klänge
bei Kerzenschein“**

17 Uhr in der Wallfahrtskirche St. Hildegard



Festliche Klänge mit dem
Ensemble Quintessence

Mit ihrem stimmungsvollen
Repertoire verbreiten die fünf
jungen Sängerinnen vor-
weihnachtliche Feststimmung.

Veranstaltungsadresse:
St. Hildegard Eibingen, Marienthaler Straße 3, 65385 Rüdesheim

KONZERT IM ADVENT



**DIE MAINZER
HOFSÄNGER**

7. Dez. 2024, 19:00 Uhr
Katholische Kirche St. Nikolaus
Kaub

Einlass: 18:30 Uhr

soz. Zweck: Verein der Freunde u. Förderer des
Blüchermuseums Kaub e.V.

Karten zu 19 Euro (21 Euro Abendkasse)
an folgenden Vorverkaufsstellen:

- Lotto Annahmestelle, Marktstr. 4, 56349 Kaub, Tel. 06774/1488
- Verkehrsamt der Stadt Kaub, Schulstraße 12, 56349 Kaub, Tel. 06774/222
- Per E-Mail: dillenberger-kaub@web.de

Es besteht ca. eine halbe Stunde nach Konzertende eine
Fährverbindung Kaub/Engelsburg



Liebe Gemeindeglieder der Kirchengemeinde Kaub/Lorch

Die Zusammenstellung eines Gemeindebriefs, bis er dann letztendlich in den Druck gehen kann, kostet immens viel Zeit.

Da die Kirchengemeinde Kaub/Lorch bereits seit einigen Jahren ohne Kirchenvorstand „existiert“, ist es sehr müßig, Material für den Gemeindebrief in Form von Fotos, Artikeln und Berichten zusammenzutragen.

Auch die Verteilung der Gemeindebriefe an die einzelnen Austräger in den Orten Lorch, Lorchhausen und Sauerthal sowie die anschließende Verteilung an die evangelischen Haushalte stellt uns mittlerweile vor extrem große Herausforderungen. Für etliche der etablierten Austräger ist es aus gesundheitlichen sowie altersbedingten Gründen oder wegen Wegzugs leider nicht mehr möglich, die Gemeindebriefe auszutragen.

Ihnen allen auf diesem Weg ein ganz herzliches Dankeschön für die jahrlange ehrenamtliche Unterstützung! Wir werden Möglichkeiten suchen, den Gemeindebrief zu verteilen, eventuell auch auslegen zum Mitnehmen. Trotzdem werden Sie weiterhin informiert: Die Gottesdiensttermine werden in den kirchlichen Schaukästen veröffentlicht sowie im Loreley-Echo und Rheingau Echo. Darüber hinaus finden Sie die Gottesdienste auf der Website: www.evangelischmittelrhein.de/Aktuelles/Gottesdienste-und-Veranstaltungen/

Sie können gerne den QR-Code nutzen, um schnell auf diese Seite zu gelangen:



Wenn Sie sich für diese Seite im Browser ein Lesezeichen anlegen, haben Sie die Daten schnell griffbereit. Wenn Sie dabei Hilfe brauchen, unterstützt Sie gerne ein freundlicher Nachbar, eine Nachbarin oder Enkelin und Enkel. Zweimal pro Monat (am 2. und 4. Sonntag) werden in Kaub Gottesdienste stattfinden und einmal – am 1. Sonntag im Monat – in Lorch. Aufgrund von Feiertagen kann sich an dieser

Planung jedoch auch einmal etwas ändern! Bitte achten Sie deshalb auf die Aushänge oder rufen Sie im Pfarrbüro an. Auf der oben genannten Website sind die Termine stets aktuell!

Alle anderen wichtigen Termine rund um die Kirchengemeinde Kaub/Lorch finden Sie ebenfalls auf der Homepage evangelischmittelrhein.de.

Das Pfarrbüro in Kaub ist weiterhin montags von 9-12 Uhr und donnerstags von 9-12 Uhr und 14-16 Uhr besetzt. Außerhalb der Sprechzeiten können Sie gerne eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen und um einen Rückruf bitten. Oder senden Sie per mail eine Nachricht an kirchengemeinde.kaub@ekhn.de. Möchten Sie Ihr Kind in der Kauber Kirche taufen lassen oder heiraten, mailen Sie uns bitte Ihren Terminvorschlag.

In Trauerfällen wenden Sie sich – bzw. die Bestatter – bitte an Pfr. Harald Peter Fischer in Singhofen (Telefon 02604/4076). Er koordiniert die zuständigen PfarrerInnen für Trauerfeiern und Beisetzungen. In seelsorgerischen Dingen wenden Sie sich bitte an Pfr. Andreas Pohl Telefon 06432/885 99 57.

Einen Kirchenvorstand gibt es in der Kirchengemeinde Kaub/Lorch nicht. Für die laufenden Geschäfte der Kirchengemeinde ist der Dekanatssynodalvorstand zuständig.

Seit September sind Pfarrerin Christina Roepke-Keidel und Pfarrer Olaf Becher im wohlverdienten Ruhestand. Dennoch gibt es Positives zu berichten. Personell tut sich einiges im Nachbarschaftsraum, der von der Rheinschiene Lorch/Kaub/St. Goarshausen bis nach Miehlen/Marienfels reicht. In Zukunft erhalten Pfarrerin Nicole Wiehler in Ruppertshofen-Gemmerich und Pfarrer Andreas Pohl als Springer für diese große Fläche endlich Verstärkung zur Gestaltung des kirchlichen Lebens.

Pfarrerin Ayla Rehn wurde bereits im September ordiniert und wohnt im Pfarrhaus in St. Goarshausen. Ab 2025 wird Pfarrerin Mareike Mauch das Pfarrhaus in Bornich beleben und Lydia Katzenberger wird sich in der Gegend um Nastätten niederlassen und die pfarramtliche Tätigkeit aufnehmen.

Martina Perscheid

Foto: H. Knecht

Unsere Kirche in Dörscheid braucht Sie!



Verfügung stellen will, kann sich gerne beim Küster melden unter 0176 45 80 66 47.

In den letzten Monaten war in Dörscheid der Glockenbauer zugange und hat die Anlage fernsteuerungsmäßig gemacht. Die Anlage kann ab sofort aus der Ferne geläutet werden. In Trauerfällen der Gemeinde bitte beim Küster für Dörscheid melden unter der Mobilnummer 0176 45 80 66 47. Vielen Dank.

Für Heiligabend suchen wir noch einen Tannenbaum für die Kirche und Menschen zum Schmücken der Kirche. Wer kann und uns etwas zur

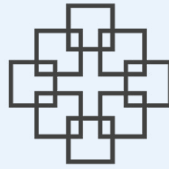
Wie sie vielleicht gemerkt haben, wurde der Vorraum der Kirche in Dörscheid neu gestrichen. Das Streichen war notwendig geworden, da der Verputz teilweise runtergekommen war, die Farbe nicht mehr ansehnlich war und an der Decke sich Holz gelöst hatte.

Auf die nächsten Jahre in Dörscheid und weiteren Verschönerungen! Wer sich hier einbringen möchte, gerne auch beim Küster melden.

Kontakte und Adressen

Evangelisches Pfarramt Kaub

Adresse: Schulstraße 27, 56349 Kaub
Telefon: 06774/219
E-Mail: Kirchengemeinde.Kaub@ekhn.de
Pfarramtssekretärin: Martina Perscheid
Öffnungszeiten: Mo 09:00-12:00 Uhr
Do 09:00-12:00 Uhr und 14:00-16:00 Uhr



Kirchenvorstand: Die Kirchengemeinde Kaub/Lorch hat keinen Kirchenvorstand

Küster in Kaub: Josua Keidel, Mobil 0176 45 80 66 47
Küster in Lorch: Mario Genatowski v. Stojentin, Telefon 06726/664 97 32

Organistin: Radka Muth, Telefon 06726/83 95 96

Evangelisches Pfarramt Weisel-Dörscheid

Adresse: Kirchgasse 6, 56348 Weisel
Telefon: 06774/426
Fax: 06774/777
E-Mail: Kirchengemeinde.Weisel@ekhn.de
Pfarramtssekretärin: Regina Lenz
Öffnungszeiten: Mittwoch 10:00 bis 11:00 Uhr

Vorsitzende des Kirchenvorstands Weisel: Claudia Glittenberg

Bitte wenden Sie sich zwecks Terminabsprachen für Taufen und kirchliche Trauungen an die jeweiligen Pfarrbüros. Bitte sprechen Sie auch auf die Anrufbeantworter.

Küsterin in Weisel: Daniela Klamp, Mobil 0157 75 80 02 80
Küster in Dörscheid: Josua Keidel, Mobil 0176 45 80 66 47

Organistin: Mieko Imai, Mobil 0171 185 97 22

Bitte wenden Sie sich in Trauerfällen an Pfarrer Harald Peter Fischer:
Telefon 02604/40 76 – und **in seelsorgerischen Angelegenheiten**
an Pfarrer Andreas Pohl: 06432/885 99 57, E-Mail andreas.pohl@ekhn.de

Kontakte und Adressen

Ev. Kinderhaus „Sonnenschein“ Kaub

Adresse: Schulstraße 14, 56349 Kaub
Leitung: Petra Heinemann
Telefon: 06774/91 83 86
Fax: 06774/91 83 87
Website: <http://www.kinderhaus-sonnenschein-kaub.de>
EvKiD-Geschäftsführerin: Gabriele Scholz
Telefon: 02603/509 92 62
E-Mail: Gabriele.Scholz@ekhn.de

Dekanat Nassauer Land

Adresse: Römerstraße 25, 56130 Bad Ems
Dekanin: Kerstin Janott
Telefon: 02603/50 99 20
E-Mail: dekanat.nassauer.land@ekhn.de

Spendenkonto

Kontoinhaber: Ev. Regionalverwaltung Nassau
IBAN: DE58 5105 0015 0563 0067 22
BIC: NASSDE55XXX
Verwendungszweck: Ev. Kirchengemeinde Kaub – Spende
Ev. Kirchengemeinde Weisel-Dörscheid – Spende

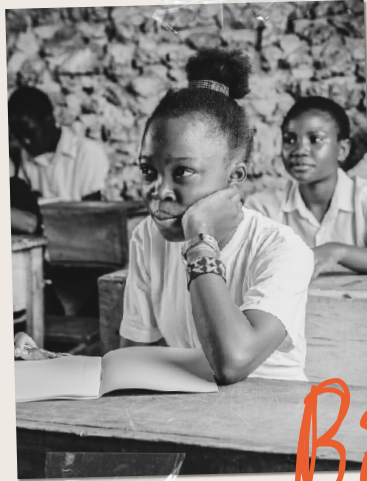
Entdecken Sie auch Kirche online

Homepage: <https://evangelischmittelrhein.de>



Impressum

v.i.S.d.P.: Kirchenvorstand Weisel-Dörscheid, Claudia Glittenberg
Redaktion: Pfarrerin Roepke-Keidel, I. + G. Hallwachs
Layout: volkergroneberg.de
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oesingen
Auflage: 1.430 Exemplare



Hunger Bildung ~~Essen kostet viel.~~

Gemeinsam das Überleben sichern.

Essen kostet viel, aber Hunger kostet mehr. Er beeinträchtigt alle Lebensbereiche, besonders die Bildung. Ohne ausreichende Nährstoffe leiden Kinder unter Lernschwierigkeiten und Entwicklungsverzögerungen, die bis ins Erwachsenenalter nachwirken. Compassion unterstützt gemeinsam mit den lokalen Partnerkirchen betroffene Kinder und Familien durch Lebensmittelpakete und medizinische Hilfe und sorgt für langfristige Ernährungssicherheit.



**Lebens
mittel
sichern**



compassion.de
/lebensmittel